Kirche im hr

10.09.2021 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Daniel Stehling,
Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Jesus - Lagerfeuer für unser Leben

In den Sommerferien hatte ich das Glück, wieder einmal als Koch mit in das Zeltlager meiner Heimatgemeinde fahren zu dürfen. Zwei Dutzend weiße Zelte. Im Halbkreis aufgestellt. In ihrer Mitte eine Feuerstelle. Und das alles auf einer breiten Wiese. Eingerahmt von saftig grünen Bäumen, die sich leicht im Sommerwind wiegen. Was für ein schönes Bild.

Und wie bei so vielen vergangenen Zeltlagern konnte ich auch in diesem Jahr all abendlich etwas staunend beobachten. Und zwar Folgendes: Wenn es anfängt zu dämmern, wird das Lagerfeuer in der Mitte des Zeltplatzes entzündet. Und nach und nach sammeln sich alle um das lodernde Feuer. Kinder und Betreuer kommen in Gemeinschaft zusammen. Alle Hektik und Betriebsamkeit schwindet. Es wird gemeinsam gesungen, gespielt und erzählt. Und das lodernde Feuer: Es spendet Licht und Wärme in der beginnenden Nacht. Was für ein Erlebnis von Gemeinschaft rund um das Feuer!

In diesem Jahr hat mich diese Erfahrung nach den vielen Einschränkungen und der langen Isolation zum Schutz vor Corona ganz besonders beeindruckt. Und wie ich so mit den anderen am lodernden Feuer sitze, kommt mir ein Wort Jesu in den Sinn: "Ich bin das Licht der Welt", sagt Jesus im Evangelium nach Johannes (Joh 8,12). Was Jesus mit seinem Wort vom Licht gemeint hat, wird mir hier am Lagerfeuer ganz besonders deutlich: So wie das Feuer den Zeltplatz

hell macht, sodass ich mich in der dunklen Nacht orientieren und zurechtfinden kann, so macht Jesus mein Leben hell und gibt mir Orientierung für meinen Lebensweg. Wie das Lagerfeuer in der Kälte der Nacht Wärme schenkt, so schenkt mir Jesus Wärme. Das heißt: Geborgenheit, Angenommensein und Liebe in meinem Leben. Wie ich um das Feuer herum mit den anderen versammelt bin, so schenkt Jesus Gemeinschaft mit ihm und untereinander. Was für ein tolles Bild, das Jesus da gebraucht. Um mir diese wichtigen Gedanken leichter merken zu können, sage ich unhörbar: "Jesus ist das Lagerfeuer für mein Leben! Ihn lasse ich in mir brennen."